

Jahresabschlüsse des Friedhofswesens der Großen Kreisstadt Eilenburg 2010 – 2013

1. Gesamtabschluss

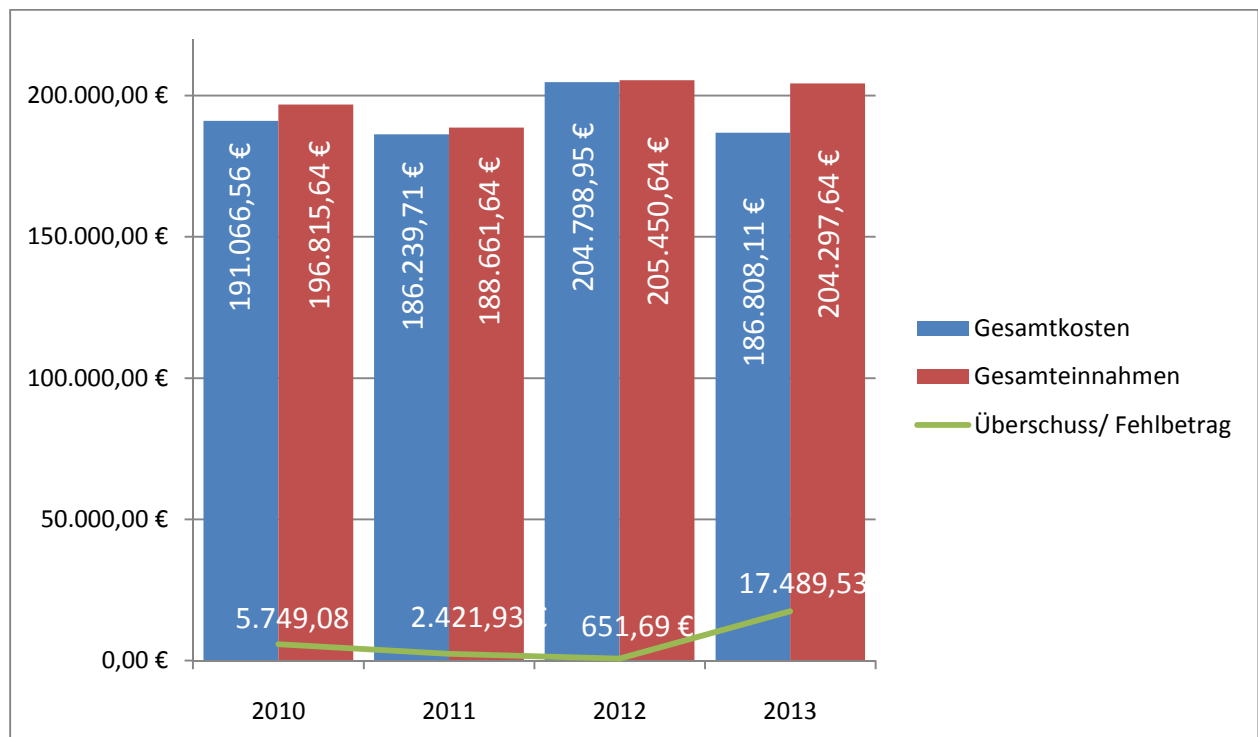
Anfang 2003 wurden die derzeit gültigen Gebühren kalkuliert, vorgeschlagen und vom Stadtrat beschlossen. Diese traten nach Veröffentlichung der Friedhofsgebührensatzung in Kraft. 2010 wurden die Jahresabschlüsse für die Jahre 2003 bis 2009 vorgestellt und vom Stadtrat beschlossen. Dabei wurde ein kleiner Überschuss aus dem Jahr 2009 in Höhe von 5.764,08 € festgestellt.

Ergänzend zu diesem Überschuss und den vorherigen Abschlüssen ist festzustellen, dass mit der Neubewertung des Anlagevermögens im Zuge der Einführung der doppelten Haushaltsführung, letztlich ein Fehlbetrag auszuweisen wäre. Im Rahmen dieser Neubewertung wurde ein Gesamtanlagevermögen zum 01.01.2010 in Höhen von 825.154 € gegenüber 609.672 zum 01.01.2009 festgestellt. Allein der aus dieser Differenz (215.482 €) resultierende Anteil an der kalkulatorischen Verzinsungen beträgt knapp 13.000 €. Somit schließt das Jahr 2009 nicht mit einem Überschuss, sondern einem Fehlbetrag ab. Es wird empfohlen, diesen Fehlbetrag, welcher haushaltstechnisch bereits ausgeglichen wurde, nicht neu zu erfassen und auf den neuen Abrechnungszeitraum vorzutragen (siehe auch Schlussfolgerungen/ Beschlussempfehlung).

Die Jahre 2010 – 2013 schließen mit einem Gesamtüberschuss von 29.262,22 € ab. Der zahlenmäßige Abschluss ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

	2010	2011	2012	2013
Verwaltung	27.947,14 €	28.378,84 €	29.779,26 €	29.719,42 €
Grundstücke und Wirtschaftsgebäude	114.661,19 €	119.729,03 €	137.650,12 €	119.437,53 €
Grabaushub und -verschluss	3.320,10 €	2.903,60 €	3.927,00 €	3.459,33 €
Friedhofskapellen	36.514,31 €	29.706,63 €	27.669,76 €	28.830,91 €
Kühlzellen	5.673,82 €	5.521,61 €	5.772,81 €	5.360,92 €
Gesamtkosten	188.116,56 €	186.239,71 €	204.798,95 €	186.808,11 €
Gesamteinnahmen	196.815,64 €	188.661,64 €	205.450,64 €	204.297,64 €
Überschuss/ Fehlbetrag	8.699,08 €	2.421,93 €	651,69 €	17.489,53 €
Überschuss kumulativ	8.699,08 €	11.121,01 €	11.772,69 €	29.262,22 €

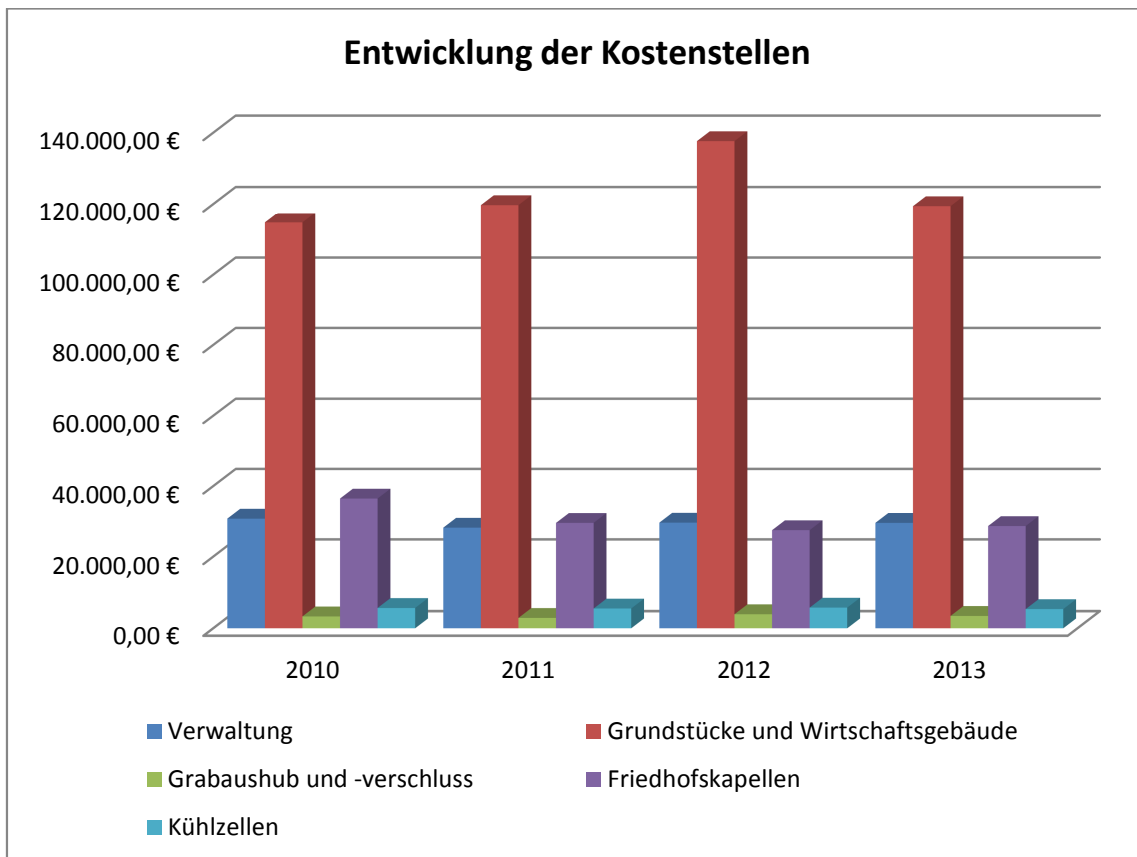
Die unten stehende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Kosten und Einnahmen.



Die im unteren Teil des Diagramms dargestellte Entwicklung der Gesamtentwicklung verdeutlicht, dass im Jahr 2013 ein deutlicher Überschuss produziert wurde. Das resultiert aus der Steigerung der Einnahmen und dem gleichzeitigen Rückgang der Kosten.

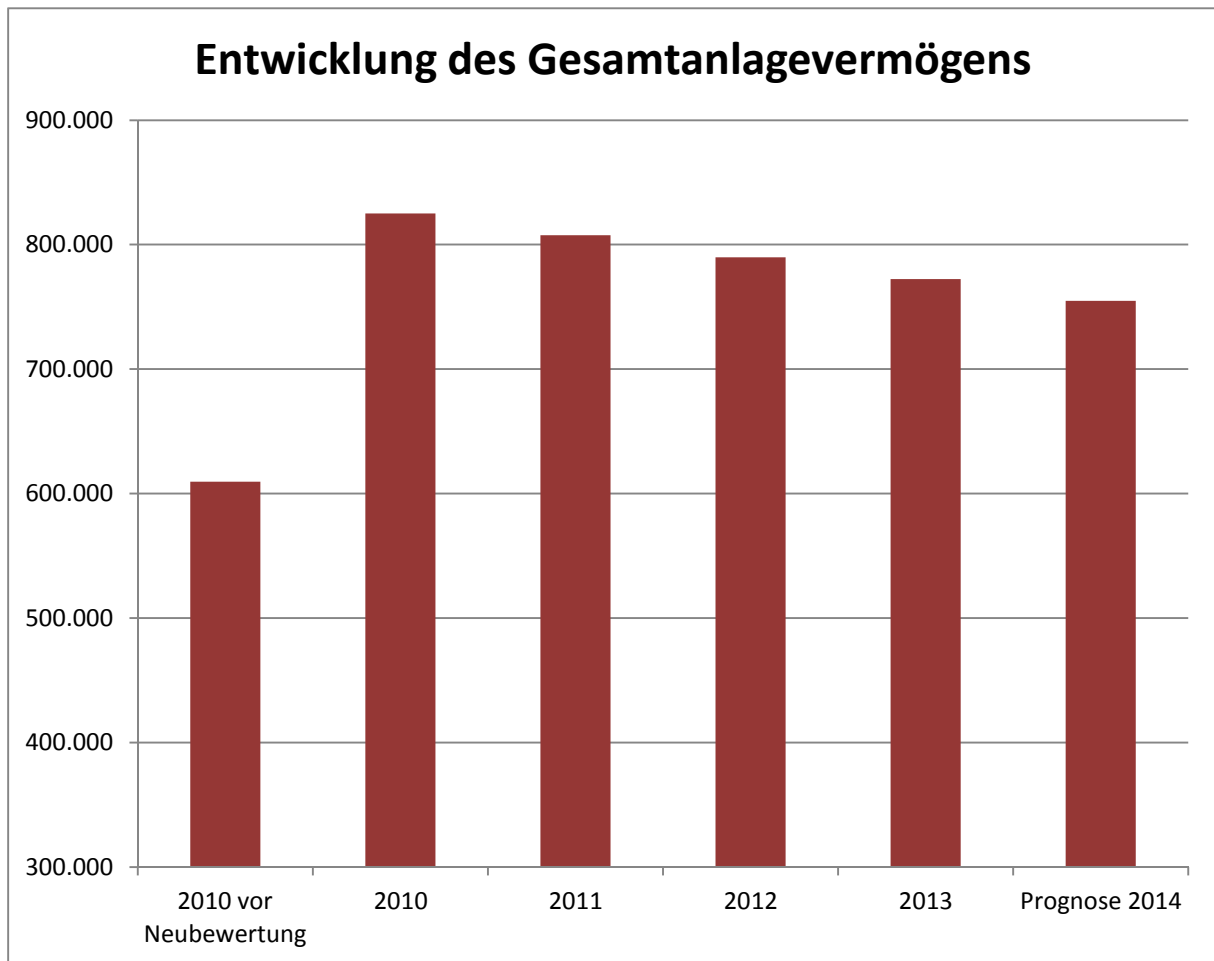
a) Kostenbetrachtung

Anknüpfend an den Aussagen zur Gesamtbetrachtung, sieht man, dass im Jahr 2012 die Gesamtkosten gestiegen, jedoch im Jahr 2013 wieder deutlich gesunken sind. Bei näherer Betrachtung liegt dieser Anstieg vorwiegend an der Steigerung der Kosten für Grundstücke und Wirtschaftsgebäude. Die Kostenstelle unterlag den größten Schwankungen.

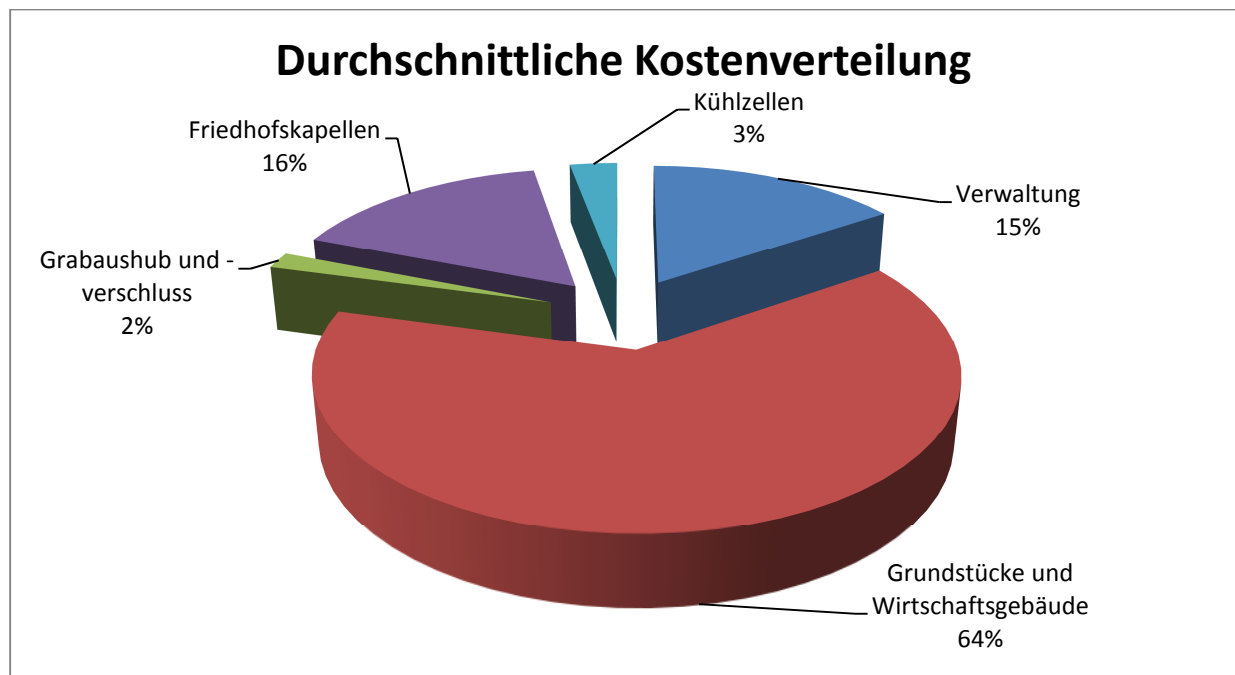


Zu begründen ist diese Tatsache mit dem Hochwasser im Jahr 2013. Die Firma Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH war im Sommer 2013 sehr mit der Hochwasserschadensbeseitigung in und um Eilenburg beschäftigt. Das ging zu Lasten der Pflege des übrigen Stadtgebietes und damit auch der Friedhöfe. Das war nicht schön aber durchaus begründet.

Des Weiteren ist ein stetiger Rückgang des Anlagevermögens zu beobachten. Durch die Neubewertung des Anlagevermögens, insbesondere der Grundstücke und der darauf befindlichen Anlagen ist der buchmäßige Wert zwar um 215.482 € gestiegen aber der Gesamtwerteverzehr beträgt seit 2010 dennoch 52.836,45 €. Mit den geplanten Investitionen in die Sanierung der Kapelle und Wirtschaftsgebäude auf dem Friedhof Mansberg kann diesem Trend entgegengewirkt werden. Momentan befindet sich die Verwaltung bei diesem Projekt in der Planungsphase und wird dem Stadtrat nach Vorliegen der Daten ein perspektivisches und wirtschaftliches Konzept zur Entscheidung vorlegen.

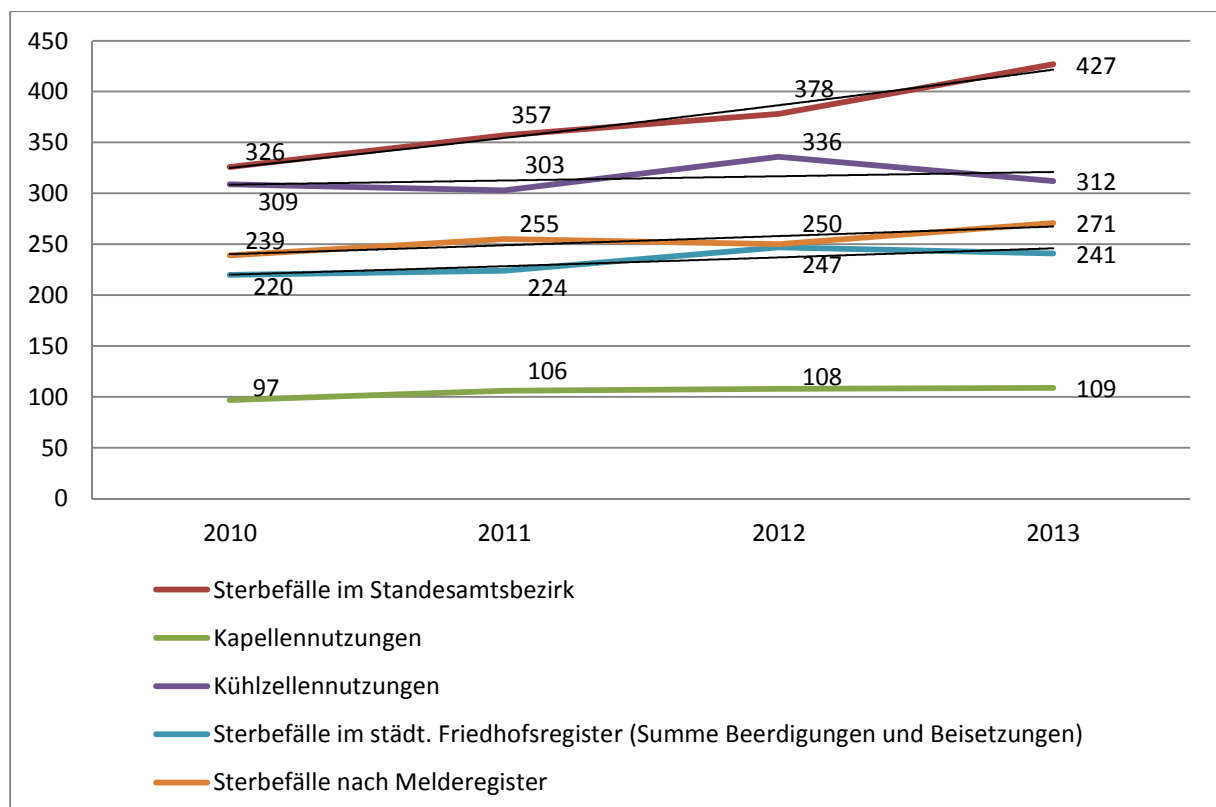


Bei Betrachtung der Gesamtkostenverteilung kann man ein ausgewogenes Verhältnis der Kostenstellen entsprechend ihrer Bedeutung erkennen.



b) Einnahmebetachtung

Unten stehende Grafik verdeutlicht die Inanspruchnahme der Nutzungsarten. Verglichen werden diese mit der Entwicklung der Sterbezahlen.



2. Schlussfolgerungen und Ausblick

Betrachtet man den Verlauf der Kosten und Einnahmen, könnte man zum Ergebnis kommen, dass die Gebühren gesenkt werden müssten. Die Einschätzung der künftigen Kosten und Einnahmen ist die Grundlage für die Entscheidung, wie die Gebühren kalkuliert und festgesetzt werden sollten. Dafür sind nähere Betrachtungen notwendig (siehe Anlage 1).

Für den Bereich der Kosten ist nicht von einer weiteren Senkung wie 2013 auszugehen. Die Kosten für Reparaturen und Pflege der Anlagen und Gebäude werden in den zukünftigen Jahren weiter steigen. Daher wird auf Basis der Prognose für 2014 ab 2015 mit einer Kostenerhöhung um 3 % jährlich gerechnet.

Schwankend sieht die Prognose für die Einnahmeseite aus. Bis 2016 wird mit einer Erhöhung der Einnahmen gerechnet, danach mit einer Senkung. Entsprechend den Betrachtungen der Sterbestatistiken und der Alterspyramide der Stadt (siehe Anlage 2), schätzt die Verwaltung eine weitere Zunahme der Sterbefälle für die nächsten ein bis zwei Jahre ein (2015 – 2016). Dann wird ein weiterer Einschnitt zu einem Rückgang der Inanspruchnahmen von Leistungen des Friedhofswesens führen.

Da sich die bis 2016 zu erwartenden Steigerung der Einnahmen durch höhere Kosten, spätestens zum Zeitpunkt des Rückgangs der Sterbefälle ab dem Jahr 2017 ausgleichen, empfiehlt die Verwaltung die Gebühren zunächst so zu belassen, wie sie momentan sind.

Anlage 1

Jahresabschlüsse 2010 bis 2013

	2010	2011	2012	2013	Prognose 2014
Verwaltung	27.947,14 €	28.378,84 €	29.779,26 €	29.719,42 €	30.000,00 €
Grundstücke und Wirtschaftsgebäude	114.661,19 €	119.729,03 €	137.650,12 €	119.437,53 €	145.000,00 €
Grabaushub und -verschluss	3.320,10 €	2.903,60 €	3.927,00 €	3.459,33 €	4.500,00 €
Friedhofskapellen	36.514,31 €	29.706,63 €	27.669,76 €	28.830,91 €	31.000,00 €
Kühlzellen	5.673,82 €	5.521,61 €	5.772,81 €	5.360,92 €	5.500,00 €
Gesamtkosten	188.116,56 €	186.239,71 €	204.798,95 €	186.808,11 €	216.000,00 €
Gesamteinnahmen	196.815,64 €	188.661,64 €	205.450,64 €	204.297,64 €	205.000,00 €
Überschuss/ Fehlbetrag	8.699,08 €	2.421,93 €	651,69 €	17.489,53 €	-11.000,00 €
Verrechnung 2014 mit Überschuss 2010/11		121,01 €			
Überschuss kumulativ	0,00 €	0,00 €	772,69 €	18.262,22 €	

	Kalkulation 2015	Kalkulation 2016	Kalkulation 2017	Kalkulation 2018	Kalkulation 2019
Verwaltung	32.227,25 €	33.194,07 €	34.189,89 €	35.215,59 €	36.272,06 €
Grundstücke und Wirtschaftsgebäude	145.000,00 €	149.350,00 €	153.830,50 €	158.445,42 €	163.198,78 €
Grabaushub und -verschluss	4.635,00 €	4.774,05 €	4.917,27 €	5.064,79 €	5.216,73 €
Friedhofskapellen	33.972,48 €	34.991,65 €	36.041,40 €	37.122,64 €	38.236,32 €
Kühlzellen	6.150,24 €	6.334,75 €	6.524,79 €	6.720,54 €	6.922,15 €
Gesamtkosten	221.984,97 €	228.644,52 €	235.503,86 €	242.568,97 €	249.846,04 €
Gesamteinnahmen	210.000,00 €	215.000,00 €	210.000,00 €	205.000,00 €	200.000,00 €
Überschuss/ Fehlbetrag	-11.984,97 €	-13.644,52 €	-25.503,86 €	-37.568,97 €	-49.846,04 €
Verr. Restüberschuss 2011 und Überschuss 2012/13	6.277,25 €				
Verr. Restunterdeckung 2015 mit Überschuss 2016		-7.367,27 €			
Verr. Restüberschuss 2016 mit Unterdeckung 2017			-32.871,12 €		
Unterdeckung kumulativ ab 2018				-70.440,10 €	-120.286,14 €

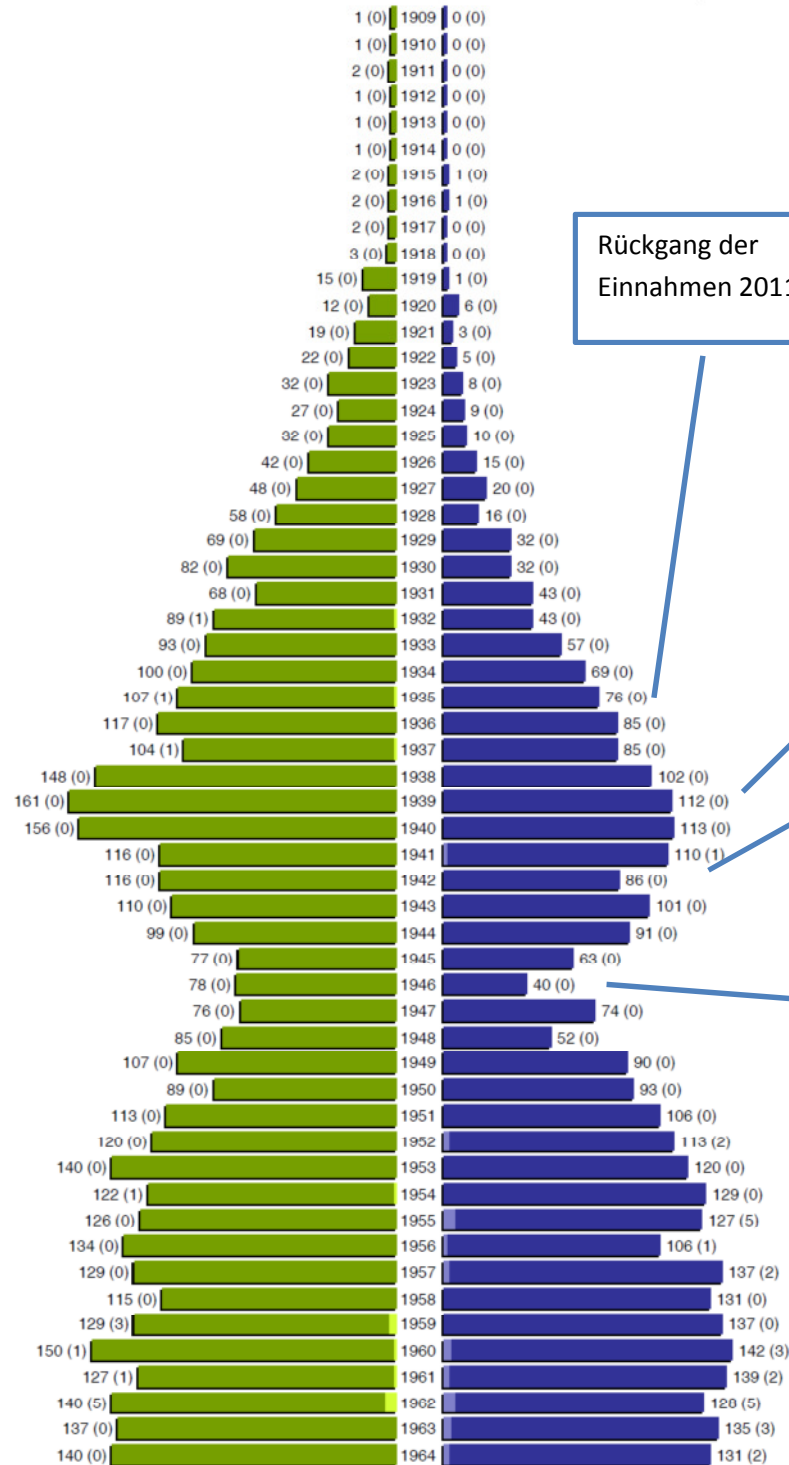
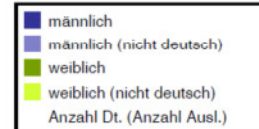
Anlage 2

Darstellung der Entwicklung der Einnahmen im Bereich Friedhofswesen durch Betrachtung der Altersstruktur in Eilenburg

Alterspyramide

Große Kreisstadt Eilenburg
Geburtsjahrgänge 1909 bis 1964 (Stichtag: 28.07.2014)

erstellt am: 28.07.2014



Rückgang der Einnahmen 2011

Zunahme der Einnahmen von 2012 - 2016

Rückgang der Einnahmen ca. 2017

Rückgang der Einnahmen ca. 2020